



Rheinland-Pfalz

VERTRETUNG DES LANDES
BEIM BUND UND DER
EUROPÄISCHEN UNION



Verein zur Unterstützung
Gemeindenaher Psychiatrie
in Rheinland-Pfalz e.V.



familien **selbsthilfe**
psychiatrie

Bundesverband der
Angehörigen psychisch
Kranker e. V.



Einladung zur Tagung

„Kinder psychisch kranker Eltern – ein Thema für die Politik !“

Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz, In den Ministergärten 6, 10117 Berlin

Dienstag, 9. März 2010, 10.00 bis 14.30 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor fast 15 Jahren machte eine erste bundesweite Tagung des Bundesverbandes der Angehörigen psychisch Kranker e.V. mit dem Titel „Auch Kinder sind Angehörige“, auf die Probleme einer bis dahin völlig „vergessenen“ Risikogruppe – den Kindern, die mit psychisch kranken Eltern aufwachsen – aufmerksam.

Seitdem hat sich hier, wie kaum in einem anderen Feld, eine Menge Positives getan. Fachleute haben das Thema in vielfältiger Weise aufgegriffen und viele Betroffene haben seitdem den Mut gefunden, ihre Situation nicht mehr schamvoll zu verschweigen und ihre Probleme aktiv anzugehen.

Ein Bewusstseinswandel ist u.a. auch daran ablesbar, dass auch Politikerinnen und Politiker fordern, früher nach Risikofaktoren zu schauen, belasteten Familien eher Hilfen anzubieten und die Zusammenarbeit der verschiedenen Hilfesysteme zu verbessern.

In den vergangenen zwei Jahren konnte der BAoK e.V. in seinem Kooperationsprojekt „Die vergessenen Kinder“, das mit der Förderung des BKK-Bundesverbandes und mit Unterstützung des Bundesgesundheitsministerium durchgeführt wurde, die Aufmerksamkeit für die Belange der Kinder und Jugendlichen verstärken, die mit psychisch kranken Eltern aufwachsen. In Deutschland sind das immerhin 3 bis 4 Millionen Kinder.

Was diese Familien an Aufmerksamkeit, Information und Unterstützung brauchen, ist inzwischen recht gut erforscht und auch in der Praxis erprobt.

In Rheinland-Pfalz wurden z.B. an drei Standorten im Rahmen eines mehrjährigen Modellprojekts hierzu geeignete Handlungsansätze entwickelt und erprobt.

Was fehlt, ist die flächendeckende, verlässliche Umsetzung von Prävention und Hilfe dort, wo es Not tut sowie Strukturen einer erprobten Kooperation und Vernetzung der unterschiedlichen Hilfesysteme und Fachleute.

Ganz herzlich einladen möchten wir Sie, bewährte Unterstützungsangebote für die betroffenen Familien kennen zu lernen und zu diskutieren, wie verlässliche Hilfen für alle Kinder dauerhaft

umgesetzt werden können. Den genauen Ablauf der Tagung entnehmen Sie bitte beiliegendem Programm.

Zu dieser Veranstaltung sind Fach- und Leitungskräfte aus Kinder- und Jugendhilfe, Erwachsenenpsychiatrie, Betroffene, aber auch sonstige Akteure, die mit psychisch erkrankten Eltern und/oder ihren Kindern arbeiten, herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Formular bis 28.02.2010 per Fax oder Email an.

Freundliche Grüße

Roswitha Beck

Vorsitzende des Kuratoriums des Vereins zur Unterstützung Gemeindenaher Psychiatrie in Rheinland-Pfalz e.V.

Heinz Kaltenbach

Geschäftsführer des BKK-Bundesverbandes

Gudrun Schliebener

Vorsitzende des BApK e.V.

Programm

10.00 Uhr

Begrüßung:

- Roswitha Beck, Kuratoriumsvorsitzende des Vereins zur Unterstützung Gemeindenaher Psychiatrie in Rheinland-Pfalz
- Heinz Kaltenbach, Geschäftsführer des BKK Bundesverbandes
- Gudrun Schliebener, Vorsitzende BApK e.V.

10.30 Uhr

„Die vergessenen Kinder“- Resümee und Ausblick

Marlies Hommelsen, BApK

Best-Practise Modelle zum Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“:

- Landesmodellprojekt Rheinland-Pfalz, Institut für sozialpädagogische Forschung (ISM) e.V. -
Elisabeth Schmutz, Mainz
- Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern, AMSOC e.V. -
Katja Beeck, Berlin
- Aurn im Wege e.V.-
Melanie Gorspott, Leipzig

11.45 Uhr

Pause

12.45 Uhr

Podiumsdiskussion

Vergessen oder angekommen?

Kind sein heute...bei psychisch kranken Eltern

- Dr. Christiane Hornstein, Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
- Heinz Kaltenbach, Geschäftsführer des BKK Bundesverbandes
- Andreas Schrappe, Geschäftsführer der BAG Kinder psychisch kranker Eltern
- Wiebke Schubert (Betroffene)
- Dr. Mike Seckinger, Deutsches Jugendinstitut (DJI),
- Dr. Manuela Stötzel, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Dr. Thomas Stracke, Bundesministerium für Gesundheit

Moderation: Beate Lisofsky, BApK e.V.

14.15 Uhr

Was bleibt, wie geht es weiter?

Ca. 14.30 Uhr

Ende der Veranstaltung



familien **selbsthilfe**
psychiatrie

Bundesverband der
Angehörigen psychisch
Kranker e. V.

Anmeldung

bis 28.02.2010

per Fax: 0228 – 65 80 63

oder Mail: bapk@psychiatrie.de

„Kinder psychisch kranker Eltern – ein Thema für die Politik !“

Termin: Dienstag, 9. März 2010, 10.00 bis 14.30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei

Name, Vorname _____

Institution _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Mail _____

Ort: Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz,
In den Ministergärten 6,
10117 Berlin

- Anreise:**
- per Flugzeug über Flughafen Berlin-Tegel: Mit Bus TXL bis S-Bahnhof "Unter den Linden". Von dort zu Fuß oder mit S2 (Richtung Blankenfelde) bzw. S25 (Teltow) bis S-Bahnhof Potsdamer Platz (ca. 35 Min.)
 - per Flugzeug über Flughafen Schönefeld: Mit Regionalbahn R14 (Ri. Nauen) bis Bahnhof Friedrichstraße, dann weiter mit S 2/ S 25 (Ri. Blankenfelde bzw. Teltow) bis Potsdamer Platz. (ca. 37 Min.)
 - per Zug: Ab Hauptbahnhof mit Bus M41 (Ri. Sonnenallee/ Baumschulenstr.) bis Ebertstr. oder Potsdamer Platz/Voßstraße (11 Min.)
 - mit der S-Bahn: Haltestelle Potsdamer Platz
 - mit der U-Bahn: Haltestelle Mohrenstraße (Ecke Wilhelmstraße/ Voßstraße) oder Potsdamer Platz.
 - mit dem PKW: Siehe Plan rechts. Das Abbiegen von der Ebertstraße in die Straße „In den Ministergärten“ ist nur aus Richtung Potsdamer Platz möglich.

